

ANTARION



gegen Schädlinge

Gebrauchsanleitung Antarion

Schneckengranulat auf Basis von Eisen-III-Phosphat

Einheit: 20 kg

Wirkungsmechanismus: Antarion Schneckenkörner haben eine hohe Attraktivität und werden per Frass aufgenommen. Die Köderaufnahme bewirkt einen zuverlässigen und schnellen Frassstopp. Dieser Frassstopp führt zu einem sofortigen Schutz der Kulturen. Nach der Aufnahme des Köders ziehen sich die Schnecken in ihre Verstecke zurück und sterben. Daher sind kaum tote Schnecken auf der Bodenoberfläche sichtbar. Der Erfolg ist sichtbar an den nachlassenden Frassschäden. Antarion ist besonders regenfest und schont Regenwürmer und Laufkäfer. Die spezielle Köderformulierung ergibt eine sehr hohe Köderdichte (ca. 60 Körner/m²), sodass Schnecken schnell in Kontakt mit dem Köder kommen.

Anwendung

Antarion wird bei ersten Anzeichen von Schnecken mit 7 kg/ha eingesetzt. Dies entspricht ca. 60 Köderpellets/m². Im Feldbau kann dies bereits direkt nach der Aussaat erforderlich sein. Zur rechtzeitigen Kontrolle von Schneckenauftreten sind abends Schneckenfolien, feuchte Jutesäcke o. ä. auszulegen und am nächsten Morgen auf Schnecken zu kontrollieren.

- **Feldbau, Weinbau, Forstliche Pflanzgärten:** 7 kg/ha
 - Antarion mit einem Dünger- oder Schneckenkornstreuer oder von Hand breitwürfig ausstreuen. Auf den Boden streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen.
- **Gemüse-, Obst-, Beeren-, Zierpflanzenbau:** 7 kg/ha
 - Auf den Boden streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Antarion in Gemüse-, Beeren- und Zierpflanzenkulturen breitwürfig zwischen die Kulturen streuen. Die Ausbringung über den Kulturen ist nicht zugelassen und wegen eventuell im Erntegut verbleibender Granulatkörner zu vermeiden. Die Ausbringung kann z. B. mit einem Reihendüngerstreuer oder mit der Hand erfolgen. Antarion ausbringen, wenn die Pflanzen trocken sind, um das Anhaften der Pellets zu vermeiden. Direkter Kontakt zwischen Pellets und Pflanzen kann bei sehr weichem Pflanzengewebe (z. B. unter Vlies, Folie oder im Gewächshaus) in Einzelfällen zu Nekrosen führen. Wiederholung der Behandlung: Bei hohem Schneckendruck unter befallsfördernden Bedingungen müssen Behandlungen eventuell wiederholt werden. Antarion nicht mit Düngern mischen, da es wegen der unterschiedlichen Korngrößen zu einer Entmischung kommen kann.

Mischbarkeit: Nicht mit Düngern mischen, da es wegen der unterschiedlichen Korngrößen zu einer Entmischung kommen kann.

Lagerung: Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalverpackung aufbewahren. Die entleerte Verpackung nicht wiederverwenden. Trocken lagern.

Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen. Für eine Anwendung auf Biobetrieben beachten Sie bitte die Einschränkungen in der FiBL-Betriebsmittelliste.